



UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

INFORMATIONEN FÜR FACHPERSONEN

Soziale Fertigkeiten im Wohn- und Arbeitsbereich (WAF)



Beschreibung

Der in einer vom SNF unterstützten internationalen Multicenterstudie evaluierte kognitiv-verhaltenstherapeutische Gruppentherapieansatz soziale Fertigkeiten im Freizeitbereich für schizophrene Erkrankte (WAF-Freizeit) ist eine Weiterentwicklung der beiden Unterprogramme «Soziale Fertigkeiten» und «Interpersonelles Problemlösen» des Integrierten Psychologischen Therapieprogramms (IPT, Roder, Brenner, Müller 2019). Die manualisierten WAF-Therapieprogramme sind speziell auf die Erfordernisse schizophrene erkrankter Patient:innen in den störungsrelevanten Bereichen Wohnen, Arbeit, und Freizeit ausgerichtet. Die WAF-Programme zielen auf den Aufbau sozial kompetenten Verhaltens in den jeweiligen Rehabilitationsbereichen ab.

Die drei WAF-Programme sind voneinander unabhängige Therapieansätze, folgen jedoch der gleichen didaktischen Struktur.

Die WAF-Programme tragen nebst Verbesserungen von Fertigkeiten in den drei Zielbereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit auch zur Verbesserung kognitiver Funktionen und

allgemeiner sozialer Fertigkeiten bei. Diese vorteilhaften Effekte konnten wissenschaftlich belegt werden (Roder et al. 2006, 2008; Müller & Roder 2005).

Wir bieten hier als Zusammenarbeit zwischen Klinisch-Psychologischem Dienst und Sozialdienst das Wohn- und Arbeitsprogramm zur Förderung aktiven, zielorientierten und alltagsstrukturierten Verhaltens im Wohn- und Arbeitsbereich an.

Ziel ist, gemeinsam mit den Gruppenteilnehmenden Problemstellungen aus dem Wohn- und Arbeitsbereich zu analysieren, Informationen und praktische Hilfeleistungen zu geben (Sozialdienst) sowie individuelle Bewältigungsmöglichkeiten gegenüber Belastungen im Alltag zu erarbeiten (Klinisch Psychologischer Dienst).



Informationen

Frequenz/Zeit

Einmal alle zwei Wochen
Mittwoch, 9.00 bis 9.45 Uhr

Zyklus

Offene Gruppe, Eintritt nach einem Aufnahmegespräch mit Daniel Müller, Friedrich Meyer oder Assistenzpsycholog:in der Station jederzeit möglich.

Ort

Station Lüthi
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60

Einstieg

Fortlaufend

Indikation

Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis auch bei ausgeprägter Negativsymptomatik, geringer Therapiemotivation und langer Behandlungsdauer. Bei vorliegenden Problemen im Wohn- oder Arbeitsbereich auch für Patient:innen mit affektiver Erkrankung und weiteren Störungsbildern geeignet. Offen für stationäre,

tagesstationäre und ambulante Patient:innen.

Zuweisung

Stationsübergreifend, auch externe Institutionen und niedergelassene Kolleg:innen.

Anmeldung

PD Dr. phil. Daniel Müller
Psychologe KPD
Telefon 031 930 99 10

Friedrich Meyer
Dipl. Sozialarbeiter FH
Telefon 031 930 97 94

Assistenzpsycholog:in KPD
Telefon 031 930 92 90

Beilage

Informationen für Patient:innen

KONTAKT

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

PD Dr. phil. Daniel Müller
Psychologe KPD
Telefon 031 930 99 10

Friedrich Meyer
Dipl. Sozialarbeiter FH
Telefon 031 930 97 94

Assistenzpsycholog:in KPD
Telefon 031 930 92 90

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen über Soziale Fertigkeiten im Wohn- und Arbeitsbereich (WAF) erhalten Sie unter www.upd.ch

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD) AG

Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
Telefon 031 930 91 11
www.upd.ch
